

# DAS SCHIEßHAUS / DER SCHÜTZENGARTEN in Weimar

Grünordnungsplan / Umweltbericht / (Landschaftspflegerische Begleitplanung)

Realisierung: 2008 - 2010

in Zusammenarbeit mit dem INL Wandersleben

Auftraggeber: Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen mbH

Abteilung: Immobilien

Mainzerhofstraße 12

99084 Erfurt

Das Gelände des historischen Schießhauses bzw. der Geltungsbereich des B-Planes mit 7,9 ha liegt am östlichen Rand des bebauten Stadtgebietes von Weimar, an der Nordwestflanke des Lindenberges bzw. am westlichen Rand des Webicht-Plateaus.

Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes zur Überplanung des Gebietes „Schießhausgelände“ zwischen dem Schießhaushölzchen und der Straße „Am Schießhaus“ in Form eines allgemeinen Wohngebietes will die Stadt Weimar dem Grundsatz einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im östlichen Stadtbereich gerecht werden. Beabsichtigt ist die Neuordnung des brachliegenden Areals zu einem attraktiven Wohnbaustandort mit einer lockeren Bebauung unter Einbeziehung der historischen Substanz des denkmalgeschützten Schießhauses und dem bestehenden Freiraum. Der Schießhausvorplatz soll als öffentlicher Platz frei zugänglich sein.



Bestandsplan mit Gesamtensemble des kulturhistorisch wertvollen Schießhauses

Im Zuge der Aufstellung eines Bebauungsplanes für dieses Vorhaben wurde das Planungsbüro Rau in Weimar durch die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen mbH als Vorhabensträger mit der Erstellung eines Grünordnungsplanes (GOP) und Umweltberichtes (UB) beauftragt. Diese Leistungen entsprechen der Landschaftspflegerischen Begleitplanung bzw. gehen weit über diese hinaus.

Das Projekt befindet sich im Genehmigungsverfahren.



unter Denkmalschutz stehendes Schießhausgebäude als zentrales Element



wertvoller alter Baumbestand im „Sinnesgarten“



Vorbelastungen des Plangebietes durch diverse Altlasten (Munitionsdepot, Tankstelle etc.)